

Öffentliche Containerstandorte werden oft als Müllhalden missbraucht. Abfall neben den Containern – voll daneben!

Es ist wirklich kaum zu fassen, was man neben und auf den Wertstoffcontainern entdecken muss: Papier, Glas und Textilien bzw. Schuhe, die nicht IN den Behältern landen, sondern einfach darauf oder daneben. Damit aber nicht genug: Auch Sperrmüll, E-Schrott, Bauschutt, Autobatterien und Schadstoffe gehören dazu – ob-

wohl die hier überhaupt nichts zu suchen haben. Dabei bietet die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH) dafür jede Menge Entsorgungsmöglichkeiten.

Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg (awsh). Obwohl die AWSH die rund 2.500 Wertstoff-

container an mehr als 550 Standorten regelmäßig leert und reinigt (bis zu 3-mal wöchentlich), werden viele immer wieder als Abladestellen für Abfälle missbraucht – das passiert mitunter schon wenige Minuten nach Leerung oder Reinigung. Da hilft auch die Steigerung der Reinigungsfrequenz wenig. Die AWSH appelliert eindringlich an alle, die zahlreichen Entsorgungsangebote zu nutzen, anstatt die Con-

tainerstellplätze zu verschmutzen. Dabei handelt es sich übrigens um illegale Ablagerungen, für die die Verursacher*innen mit hohen Ordnungswidrigkeitsstrafen belegt werden, wenn diese ermittelt werden.

Auch wenn in Zeiten der Coronapandemie durch den Onlinehandel mehr Verpackungsabfälle als sonst anfallen und es durch Modernisierungen daheim mehr Sperrmüll gibt, ist dies noch lange kein Grund für eine wilde Entsorgung an den Containerstandorten. Das Zerrei-



Adventskalender 2020: And the winner is ...

Der Online-Adventskalender der AWSH hatte am 24. Dezember seinen Schluss- und Höhepunkt erreicht. Mit der Teilnahme am großen Hauptgewinnspiel hatten

alle Teilnehmer*innen die Chance auf ein umweltfreundliches Fahrrad aus Bambus von my-boo.de. Dies wird derzeit nach den Wünschen der Gewinnerin individuell produziert und geht dann in den Kreis Herzogtum Lauenburg. Insgesamt haben mehr als 1.500 Kund*innen an den fünf Gewinnspielen teilgenommen.

**ZAHL DES MONATS:
120.000**

Rund so viele Briefe mit der Schlussrechnung 2020 sowie der Rechnung 2021 schickt die AWSH Mitte Februar an alle Rechnungsempfänger*innen. Neu ist 2021, dass es mit dem 15. März und dem 15. September zwei Zahlungstermine gibt. In der Schlussrechnung 2020 sind – wie bereits angekündigt – jeweils eine coronabedingt ausgefallene Rest- und Bioabfalltour kostenmindernd berücksichtigt.

ben und Zerkleinern von Kartons, damit die dann in die Behälter passen, hilft hier schon weiter. Außerdem kann man die E-Schrott-Großgeräte und den Sperrmüll bequem und kostenlos von der AWSH abholen lassen. Und sollte ein Container einmal voll sein, kann man für die Entsorgung von Papier, Glas und Textilien später wiederkommen, andere Standorte nutzen (zu finden in der kostenlosen App „AWSH – Wertvolle Termine“) oder einen der 13 Recyclinghöfe aufsuchen.

Bei diesen wiederkehrenden Zuständen sind Anwohner*innen und Kommunen verständlicherweise verärgert. Darüber hinaus verursacht der Reinigungsaufwand zunehmend mehr Kosten. Für diese Einsätze muss die AWSH jährlich rund 250.000 Euro ausgeben – Geld, das aus dem Entgelthaushalt und damit von allen bezahlt wird.

Das Problem wirkt sich nebenbei auch auf den Klimaschutz und die Ressourcenschonung aus: Die neben den Containern liegenden Stoffe müssen als Restabfall entsorgt werden. Viele recycelbare Stoffe können so nicht mehr umweltgerecht verwertet werden.

